

Anne-Marie Brack, M.A.

Jg. 1986, 2006-2013 Studium der Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie in Freiburg und Isfahan. Masterarbeit mit dem Titel „Die Rezeption der ägyptischen Unruhen 2011 in Iran. Eine qualitative Analyse der Tageszeitung Kayhān“. Seit Januar 2015 Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks.

Dissertationsvorhaben

Konstruktions- und Aushandlungsprozesse politischer Legitimität innerhalb der iranischen Elite. Die Autobiografie als Austragungsort politischer Kämpfe.

Ausgangspunkt meines Dissertationsvorhabens ist die Feststellung einer reichen und überaus vielfältigen Landschaft autobiografischer Schriften in Iran, der bisher kaum wissenschaftliche Beachtung zuteil wurde. Die in Iran publizierten Autobiografien unterscheiden sich in ihrer Form und Funktion jedoch von ihren Gattungsgenossen in anderen regionalen Kontexten. Hauptproduzenten autobiografischer Werke im gegenwärtigen Iran sind vornehmlich Personen des politischen Lebens. Ihre Schriften erscheinen im politischen Feld als wissenproduzierendes Medium sowie als Verhandlungs- und Austragungsort politischer Kämpfe. Dies erhält vor dem Hintergrund der starken Fraktionalisierung und des hohen Konfliktgrades der politischen Landschaft in Iran besondere Relevanz. Autobiografien fungieren als Akte politischen Handelns, mit deren Hilfe sich ihre Autoren im politischen Feld positionieren, abgrenzen und in Kommunikation zu anderen Akteuren treten. Am Beispiel von Diskursen politischer Legitimität soll das autobiografische Schaffen der iranischen politischen Elite untersucht werden. Theoretische und methodische Anleihen nimmt mein Vorhaben u.a. bei Pierre Bourdieu (insbesondere seinen Überlegungen zum Feld) sowie den Ansätzen zur Erforschung autokratischer politischer Systeme.

Betreuer:

Prof. Dr. Tim Epkenhans (Universität Freiburg)

Kontakt:

anne-marie.brack[at]web.de